Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 47. Ausgegeben den 20. November 1902.

Gesetz-Sammlung.

Nr. 45 enthält: (Nr. 10401.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bergwerke im Bezirke des Amtsgerichts Biedenkopf. Vom 23. Oktober 1902. (Nr. 10402.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Diez, Hachenburg, Höhr-Grenzhausen, Langenschwalbach, Limburg a. L., Montabaur, Nastätten, Rennerod, Runkel, Weilburg und Wallmerod. Vom 8. November 1902.

In Breslau erkrankten im Mai v. Js. in Folge Einathmens von Arsenwasserstoff fünf Personen, von welchen drei trotz sorgfältiger Krankenhausbehandlung gestorben sind. Dieselben waren mit dem Füllen von sogenannten Kinder-Luftballons beschäftigt gewesen, was in der Weise erfolgte, daß durch Einwirken von Zink auf verdünnte Schwefelsäure zunächst Wasserstoffgas bereitet und dieses alsdann in Ballons eingepreßt wurde.

Die Schwefelsäure war, wie die nachträgliche Untersuchung ergeben hat, stark arsenhaltig; es entstand daher bei dem Einwirken auf metallisches Zink nicht Wasserstoff, sondern ein Gemenge von Wasserstoff und Arsenwasserstoff.

Aehnliche Unglücksfälle, wie der erwähnte, sind auch anderwärts beobachtet worden. Abgesehen von den bei der Herstellung von Wasserstoff oder beim Hantiren mit demselben in chemischen Fabriken vorgekommenen Vergiftungen sind derartige Fälle auch beim Experimentiren mit Zink und Schwefelsäure in Schulen, beim Füllen und Dichten leck gewordener großer Luftballons eingetreten.

Neuerdings sind auch zwei Fälle von Vergiftungen durch Ballongas beobachtet worden, die beide mit dem Tode endeten.

Bei der großen Verbreitung, welche die Schwefelsäure und die Salzsäure in rohem Zustande in den verschiedensten Gewerben gefunden haben, empfiehlt es sich, im Interesse der öffentlichen Sicherheit die weiten Kreise, welche sich vorübergehend oder gewerbsmäßig der Schwefelsäure oder Salzsäure bedienen, auf die Gefahren aufmerksam zu machen, denen sie bei der Benutzung der rohen d. h. arsenhaltigen Säuren ausgesetzt sind. Der Preisunterschied zwischen roher Schwefelsäure (Arzneibuchwaare) und roher arsenfreier Schwefelsäure und ebenso für rohe Salzsäure, arsenhaltig und arsenfrei, ist nur gering; ein Unterschied im Preise für die beiden Präparate der Schwefelsäure bei Bezug von 1 kg besteht überhaupt nicht. So kosten nach der Grosso-Preisliste von Riedel in Berlin (Ende April 1902).

Rohe Schwefelsäure Arzneibuch, 4. Ausg., 0,20 für 1 kg, 12,00 M. für 100 kg.

Rohe Schwefelsäure arsenfrei, 0,20 für 1 kg, 16,00 M. für 100 kg.

Rohe Salzsäure, 10,00 M. für 100 kg.

Rohe Salzsäure arsenfrei, 12,00 M. für 100 kg.

Der Handwerker und der kleine Fabrikant sind hiernach ohne Weiteres in der Lage, arsenfreie Säuren zu beziehen und damit sich und ihre Arbeiter vor schweren Vergiftungen durch Einathmung von Arsenwasserstoff zu schützen.

Berlin W. 64, den 22. Oktober 1902.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Der Minister für Handel und Gewerbe.

M. d. g. A. Nr. M. 7755.
M. f. H. u. G. Nr. IIIa. 8951.

An die Herren Regierungs-Präsidenten und den Herrn Polizei-Präsidenten in Berlin.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

(1) Auf Antrag von mehr als zwei Dritteln der betheiligten Gewerbetreibenden wird gemäß § 41b der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871) für die Stadtgemeinde Crossen a. O. hiermit vorgeschrieben, daß

an Sonn- und Festtagen im Barbier- und Friseurgewerbe ein Betrieb nur insoweit stattfinden darf, als Ausnahmen von den im § 105 b Absatz 1 getroffenen Bestimmungen unter litt. e Absatz 1 der diesseitigen Bekanntmachung vom 16. März 1895 (Extrabeilage zu Stück 14 des Regierungsamtsblattes) zugelassen sind.

Darnach hat fortan an Sonn- und Festtagen bei den Barbieren und Friseuren in Crossen a. O. um 2 Uhr Nachmittags völliger Geschäftsschluß einzutreten, dergestalt, daß dieselben auch nur bis dahin persönlich als Arbeitgeber thätig sein dürfen, darüber hinaus aber nur, soweit es sich um Arbeiten zur Vorbereitung von öffentlichen Theatervorstellungen und Schaustellungen handelt.

Diese Vorschrift tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt a. O., den 12. November 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(2) Nachdem die Tischler-, Stellmacher-, Böttcher- und Drechslerinnung (Freie Innung) zu Vietz ihre Umwandlung in eine Zwangsinnung beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königliche Landrath zu Landsberg a. W. von mir zum Kommissar behufs Ermittelung der Mehrheit der Betheiligten ernannt worden ist.

Frankfurt a. O., den 15. November 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung des Regierungs-Präsidenten zu Potsdam.

Schiffahrtssperre für den Winter 1902/1903.

Für Schiffahrt und Flößerei werden gesperrt: Für die Zeit a. **vom 10. Dezember 1902 bis 28. Februar 1903: der Werbellin-Kanal**, b. **vom 1. Januar bis 28. Februar 1903:**

1. In der **Havel-Oder-Wasserstraße** die Schleuse **Spandau** und die Strecke von **Pinnow** bis **Hohensaathen;**
2. In der **Spree-Oder-Wasserstraße** die Strecke von **Wernsdorf** bis **Fürstenberg a. O.;**
3. Der **Friedrich Wilhelmkanal;**
4. In der **oberen Rhin-Wasserstraße** die Schleuse **Alt-Ruppin;**
5. In der **oberen Havelwasserstraße** die Strecke von **Liebenwalde** bis **Bischofswerder.**

Die Bekanntmachung vom 31. Oktober 1902 (Amtsblatt Stück 46) ist ungültig.

Potsdam, den 6. November 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Berlin.

Mit Gültigkeit vom 15. November ds. Js. wird die Station Golzow (Kr. Angermünde) in den Ausnahmetarif 5b (Pflastersteine, geschlagene Steine zum Straßenbau und Schlacken-Pflastersteine nach den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen) einbezogen. Ueber die Höhe der Frachtsätze ertheilen die betheiligten Ablieferungsstellen, sowie das Auskunftsbureau, hier Bahnhof Alexanderplatz, Auskunft.

Berlin, den 7. November 1902.

Königliche Eisenbahudirektion, zugleich namens der betheiligten Verwaltungen.

Personal-Chronik.

(1) Seine Majestät der Kaiser und König haben geruht, den Oberförstern Jacobi in Massin, Zoch in Neuhaus, Graf von Brühl in Neumühl, Lennartz in Braschen den Titel Forstmeister mit dem Range der Räthe vierter Klasse zu verleihen.

(2) Verliehen dem Königlichen Bauaufseher Kallin zu Guben die durch den Tod des Strommeisters Bohre erledigte Strommeisterstelle in Crossen a. O. vom 1. Dezember 1902 ab.

(3) Dem Fräulein Adele Groening in Pitzerwitz, Kreis Soldin, ist die Erlaubniß zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(4) Dem Kräulein Emma Peters in Großkraußnigk, Kreis Luckau, ist die Erlaubniß zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(5) Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat August 1902.

I. Richterliche Beamte.

Ernannt sind der Kammergerichtsrath Eichhorn zum Senatspräsidenten bei dem Kammergericht, die Landgerichtsräthe Stachow und Fiebelkorn vom Landgericht I in Berlin zu Landgerichtsdirektoren bei diesem Gericht, der Amtsgerichtsrath Dr. Gallenkamp in Potsdam zum Oberlandesgerichtsrath in Posen, Der Staatsanwaltschaftsrath Otto Schmidt in Guben zum Landgerichtsrath in Naumburg a. d. S.

Versetzt sind die Amtsgerichsräte Mróczek, Röder und Oppermann vom Amtsgericht I in Berlin, sowie der Landrichter Dr. Rosenberg in Stettin an das Landgericht I in Berlin.

Vermischtes.

(1) Bei dem Konsistorium der Provinz ist Anzeige gemacht über folgende Geschenke, welche neuerdings den mit den **Diözesen** nachbenannten Kirchen pp. des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. gespendet wurden:

Arnswalde. St. Marienk. Arnswalde. 1. Steuerinspektor Giese u. Fr. 900 M. z. Grabpfl. K. Bernsee. 2. Kirchgmde. Driesen alte Orgel. **Calau.** K. Terpt. (3) Fr. u. Jgfr. d. Gmde. Altar-, Kanz.- u. Taufst.-Bekl. **Cottbus.** K. Kahren. 4. Fr. Rittergutsbes. Hitze Altardecke. **Frankfurt** II. K. Hohenjesar. 5. Fr. Patr. v. Burgsdorf 2 Opferteller. **Königsberg** II. K. Dölzig. 6. Fr. Gräfin v. Voß Velum. **Landsberg a. W.** K. Berneuchen. 7. Fr. Landforstmeister v. d. Borne Altarteppich. 8. Frl. v. d. Borne 3 Liedertafeln. K. Briesenhorst. 9. Fr. v. Bredow Altarbild. 10. Eigenthümer Wegener 650 M. z. Anschaff. e. Glocke. **Müncheberg.** K. Münchehofe. 11. Patr.

v. Flemming 3 Chorfenster, Tauftisch, Erneuerung der Kanzel, Anstrich des neuen Kirchengestühls u. 10 M. z. Ausschmücknng des Kirchhofes. 12. Amtmann Janensch Harmonium, inneren Anstrich der Kirche, 10 M. z. Ausschmückung des Kirchhofes, Kalk zur Wiederherstellung der Kirchhofsmauer. 13. Fr. Amtmann Janensch Kronleuchter. 14. Frl. v. Flemming Kirchhofsthor u Pforte. 15. Ortspf. Altarteppich. **Sonnenburg.** K. Limmritz. 16. Joh. Knopke'sche Eheleute Altargemälde. 17. Großpfefferer Knopke Rahmen dazu. 18. Ung. Sakristeiteppich, 2 Tischdecken, Altarbibel und Bibelpult. K. Oegnitz. 19 Gmdevorsteh. Opitz Oelgemälde **Sonnewalde.** K. Sonnewalde. 20. Frl. Göllnitz 1500 M. z. Grabpfl. **Sternberg** I. K. Drossen. 21. Küster Habel Abendsmahlskanne, Altarbekleidung u. Altarbibel. K. Königswalde. 22. Patron Rittergutsbes. von Waldow u. Reitzenstein 1000 M. zum Neubau der Orgel. 23. Pf. Lehmann Lesepultdecke. **Sternberg** II. K. Kl Gandern. 24. Fr. Rittergutsbes. Rumland Teppich, Abendmahlstuch, Abendmahlskanne u. 2 Altarleuchter.

Berlin SW. 12, den 7. Oktober 1902.

Königliches Konsistorium der Provinz Brandenburg.

(2) Bekanntmachung. Auszug aus den Jahresrechnungen — mit einer Uebersicht der Verwaltungsergebnisse —

a) der Landfeuersozietät der Kurmark Brandenburg, des Markgrafthums Niederlausitz und der Distrikte Jüterbog und Belzig
b) der Landfeuersozietät der Neumark
} für 1. Halbjahr 1901,

c) der Landfeuersozietät der Provinz Brandenburg (hervorgegangen aus der Vereinigung der Sozietäten zu a und b) für 2. Halbjahr 1901.

Lfde. Nr.	Titel	Einnahme: 1. Halbjahr 1901: Kurmark pp. M.	₰	Neumark M.	₰	zusammen M.	₰	2. Halbjahr 1901: Provinz M.	₰	Jahr 1901: Kurmark pp., Neumark, Provinz zusammen M.	₰
1	Bestand aus voriger Rechnung. (mit Einschluß der Reste)	172 700	89	79 489	55	252 190	44	122 404	33	374 594	77
2	Beiträge:										
	a) für Immobiliar .	562 743	28	259 797	09	822 540	37	820 186	85	1 642 727	22
	b) für Mobiliar . .	54 950	66	48 019	51	102 970	17	118 350	76	221 320	93
	zusammen (a + b)	617 693	94	307 816	60	925 510	54	938 537	61	1 864 048	15
3	Sonstige Einnahmen	6 198	55	124	15	6 322	70	2 614	30	8 937	—
4	Aus der Rückversicherung . .	—	—	40 763	—	40 763	—	128 662	10	169 425	10
Verglichen	Summe	796 593	38	428 193	30	1 224 786	68	1 192 218	34	2 417 005	02
	„ der Ausgabe . . .	786 114	01	350 927	48	1 137 041	49	1 287 922	55	2 424 964	04
Ergiebt	**Mehr-** Einnahme	10 479	37	77 265	82	87 745	19	—	—	—	—
	Mehr- Ausgabe	—	—	—	—	—	—	95 704	21	7 959	02
	Ausgabe										
1	Reste aus voriger Rechnung .	172 813	83	79 489	55	252 303	38	122 383	95	374 687	33
2	Entschädigungsgelder (mit Einschluß der Nebenkosten):										
	a) für Immobiliar . .	479 613	88	146 786	26	626 400	14	786 838	51	1 413 238	65
	b) für Mobiliar . .	53 723	51	72 556	56	126 280	07	142 168	17	268 448	24
	zusammen (a + b)	533 337	39	219 342	82	752 680	21	929 006	68	1 681 686	89 *
3	Für gemeinnützige Zwecke . .	3 000	25	1 217	70	4 217	95	6 274	66	10 492	61
4	Sonstige Ausgaben (mit Einschluß von Zinsen) . . .	2 304	06	147	30	2 451	36	2 632	40	5 083	76
5	An die Rückversicherung . . .	—	—	20 465	60	20 465	60	95 387	90	115 853	50
6	Verwaltungskosten	74 658	48	30 264	51	104 922	99	132 236	96	237 159	95
	Summe	786 114	01	350 927	48	1 137 041	49	1 287 922	55	2 424 964	04

*) Hiervon entfallen auf { Zubehörstücke . . . . 4 281,25 M.
Prämien für Spritzen und Wasserwagen 13 298,50 „

Sozietäts-Vermögen am Schlusse des { 1. / 2. } Halbjahres / (Jahres) } 1901.

Lfde. Nr.	Titel	1. Halbjahr 1901 Kurmark pp. ℳ	₰	Neumark ℳ	₰	zusammen ℳ	₰	2. Halbjahr 1901 Provinz ℳ	₰
	Einnahme								
1	Bestand aus voriger Rechnung . (Werthpapiere zum Ankaufswerth)	601 660	17	617 596	90	1 219 257	07	1 358 256 12	13 —*)
2	Eintrittsgelder	5 168	32	2 565	50	7 733	82	6 107	17
3	Beitragsüberschüsse (siehe umstehende Mehr-Einnahme) . .	10 479	37	77 265	82	87 745	19	—	—
4	Werthpapiere	2 100	—	—	—	2 100	—	—	—
5	Zinsen	19 632	10	21 756	22	41 388	32	266	25
6	Sonstige Einnahmen	—	—	765	83	765	83	—	—
Ver-	Summe	639 039	96	719 950	27	1 358 990	23	1 364 641	55
glichen	" der Ausgabe	163	—	571	10	734	10	95 716	21
	Bleibt Vermögen	638 876	96	719 379	17	1 358 256	13	1 268 925	34†
	Ausgabe								
1	Erstattete Beiträge pp. . . .	160	72	304	85**	465	57	12 (Ausgaberest)	—
2	Zinsen	2	28	266	25	268	53	—	—
3	Zur Deckung eines Beitrags-Fehlbetrages . . . . (siehe umstehende Mehr-Ausgabe)	—	—	—	—	—	—	95 704	21
	Summe	163	—	571	10	734	10	95 716	21

Versicherungsbestand am Schlusse des Halbjahres

Lfde. Nr.	Titel	Kurmark pp. ℳ	Neumark ℳ	zusammen ℳ	Provinz ℳ
1	Immobiliar	494 582 025	275 561 675	770 143 700	773 903 750
2	Mobiliar (ohne Miethen) . . .	55 677 975	48 916 350	104 594 325	110 704 700
	Im Ganzen	550 260 000	324 478 025	874 738 025	884 608 450
	Verglichen				874 738 025
	Ergiebt Zugang				9 870 425

Außerdem bestanden
Miethen-Versicherungen im **1. Halbjahr 1901** bei der Sozietät der **Kurmark** pp. . . 105 000 ℳ
" " " " **Neumark** . . . 43 520 "
" **2.** " " " " " " **Provinz** . . . 1 991 550 "
Zusammen 2 140 070 ℳ

Zahl der Schäden im Jahre 1901:

a) in der Sozietät der Kurmark pp.	199	davon durch Blitzschlag	33
b) " " " " Neumark	105	" " "	24
c) " " " " Provinz Brandenburg	351	" " "	105
Zusammen	655	davon durch Blitzschlag	162

Berlin, den 6. November 1902.

Der Generaldirektor der Landfeuersozietät der Provinz Brandenburg. v. Loebell, Geheimer Regierungsrath.

†) Hiervon entfallen auf den Sicherheitsfonds der { Vereinigten Sozietäten (Provinz) 908 256,57 ℳ / Neumark . . . . 360 668,77 " }

*) Diese 12 ℳ sind neben dem Vermögen der Neumark zur Deckung eines Ausgaberestes überkommen.

**) In diesem Betrage sind enthalten 150 ℳ für gemeinnützige Zwecke.

Redigirt im Büreau der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. O.